

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

Sitzung am : 24.4.2013

über

Lfd. Nr. : 10.11

Bezirksbürgermeister o.V.i.A.

Drs. Nr. : 0624/XIX

nachrichtlich den Fraktionen der
SPD, CDU, Grünen, PIRATEN und LINKEN

Dringlichkeit

schriftlich

Konsensliste

Beantwortung der Mündlichen Anfrage

Betr.: Hermannstraße 208

Sehr geehrter Herr Vorsteher / sehr geehrte Frau Vorsteherin,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Bürger,

das Bezirksamt beantwortet Ihre mündliche Anfrage wie folgt:

Zu 1)

Ein Einwirken auf das JobCenter war konkret in diesem Fall nicht möglich, da mir der richtige Name der betroffenen Familie aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt wurde. Bekannt war mir lediglich, dass es sich um eine Frau mit ihrer Tochter handelt. Gleichwohl versichere ich Ihnen, dass ich bei Vorliegen der notwendigen Daten das JobCenter zur Abwendung des drohenden Wohnraumverlustes kontaktiert hätte.

Zu 2)

Das Bezirksamt Neukölln hat seit dem 12.04.2013 von der (inzwischen abgesagten) Zwangsräumung Kenntnis. Ich habe danach erfolglos Kontakt mit VertreterInnen des Bündnisses gegen Zwangsräumung und anderen bezirklichen Akteuren aufgenommen und um nähere Informationen ersucht. Nachdem ich in einem ausführlichen Gespräch mit einem Vertreter des beteiligten Wohnungsunternehmens über die Aussetzung der geplanten Räumung sowie über weitere Angebote zur Behebung der prekären Lage der Betroffenen unterrichtet worden war, sah ich keine weitere Veranlassung, Maßnahmen zu ergreifen, habe jedoch auch hier bei Bedarf meine Unterstützung zugesichert.

B. Szczepanski
Bezirksstadtrat

Es gilt das gesprochene Wort!